

Kontakt Daten gut platziert!

Der Gemeindebrief der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Vöcklabruck glänzt mit einer bunten Zierleiste.

Titel: Gemeindebrief
 Auflage: 1.100 Exemplare
 Umfang: 16 Seiten
 Ausgaben: 4 im Jahr
 Format: DIN A4



Layout

Die Textseiten sind für sich genommen übersichtlich und sehr gut lesbar gestaltet. Auch ein einheitliches Farbschema in Türkis/Lila gibt es. Irritierend sind jedoch die unterschiedlichen Schriftgrößen und Schriftarten der Beiträge. Besonders bei den Überschriften sorgt das für Verwirrung, denn man kann sie nicht von den Rubriken unterscheiden. Das Highlight des Gemeindebriefes ist die bunte Zierleiste am oberen Rand, die mit Hilfe von Icons die Themen der Ausgabe aufnimmt und durchs ganze Blatt führt. Wie wäre es, die Icons zu Beginn vorzustellen und auch für ein Inhaltsverzeichnis zu verwenden?

Bilder

Es springt sofort ins Auge, dass das ehrenamtliche Redaktionsteam viel Wert auf die Veranschaulichung der Beiträge legt. Auf allen Seiten des vollständig farbig gedruckten Heftes finden sich Bilder. Drei Seiten sind sogar ganz als Fotogalerie gestaltet. Das ist teilweise etwas viel des Guten, denn mehrere Bilder ähneln sich sehr oder ihr Kontext lässt sich nicht sofort erschließen. Häufigere Bildunterschriften könnten hier und da die Orientierung erleichtern. Das würde auch bei der Fokussierung helfen: Braucht es hier noch ein weiteres Bild? Oder ist der Artikel mit einem besonders schönen Exemplar bereits gut illustriert?

Tipp

Dieser Gemeindebrief bringt einen bunten Einblick ins Gemeindeleben nach Hause. Ein einheitliches Layout würde ihn zusätzlich aufwerten und die Orientierung erheblich erleichtern. Insbesondere auf eine Schriftart und jeweils eine Schriftgröße für Überschriften und Text sollte sich die Redaktion festlegen. Auch die Termine und Veranstaltungankündigungen sollten auf einer Seite zusammengefasst werden. Unbedingt beibehalten: die Kontaktdaten und Öffnungszeiten auf der Rückseite. So sind die wichtigen Infos immer schnell zur Hand!

Anna Berting



Bilder lockern den Text auf. Um die Seite übersichtlicher zu machen, ist weniger aber manchmal mehr. In diesem Fall hätte die Redaktion auf ein Motiv verzichten können – zum Beispiel die Mund-Nasen-Maske. Oder diese im extremen Großformat über die komplette Satzspiegelbreite platzieren können.



Titel

„Gott fällt nicht aus, Seine Auferstehung ist unaufhaltsam“ – das spricht der „Gemeindebrief“ aus dem österreichischen Vöcklabruck seinen Leserinnen und Lesern bereits auf der Titelseite zu. Man braucht einen Moment, um sich auf dem Cover im A4-Format zu orientieren: Unter dem Text liegt ein ziemlich dunkles Bild, das bei genauem Hinsehen einen Fernsehgottesdienst zeigt. Im oberen Eck sind stilisierte Corona-Viren abgedruckt. Daraus lässt sich erahnen: Im Heft geht es um die Gemeinde in Corona-Zeiten. Die weiteren Themen der Ausgabe müssen die Lesenden selbst entdecken.

Das DIN-A4-Format bietet auch Platz für eine Vorschau auf die weiteren Themen der Ausgabe. Die kleine Textmeditation in der Bildmitte nimmt allerdings zu viel Platz in Anspruch.

Zu den Hinweisen auf Beerdigungstage und Veranstaltungen würden auch die Gottesdiensttermine (digital wie analog) gut passen, die an anderer Stelle im Heft leicht untergehen.

